



Iz110306 Emmendorf. Der MTV Treubund steuert unbeirrt Richtung Fußball-Landesliga. Mit einem 2:0 in Emmendorf erfüllte der Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga seine Pflicht, freute sich zudem über Ausrutscher der Verfolger SVI und Vastorf.

"Wir haben gut verteidigt, aber schlecht Fußball gespielt", befand MTV-Trainer Olaf Lakämper. Wardatzky krönte seine starke Leistung mit einem herrlichen Torschuss in den Winkel.

Tore: 0:1 Wardatzky (35.), 0:2 Peters (57.).

Auszug aus dem Bericht von LXSPORT
vom 6. März 2011



18. Punktspiel
Emmendorfer SV - MTV Treubund
0 : 2 (0 : 1)



Der SV Emmendorf geht nach dem Einzug ins Bezirkspokal-Halbfinale gestärkt in das Heimspiel gegen den Tabellenführer MTV/Traubund Lüneburg am kommenden Sonntag, 15 Uhr. Für die Mannschaft von Trainer Benjamin Zasendorf ist es die erste Partie ohne ihren Toptorjäger Dirk Funk, der in den kommenden Monaten in Spanien weilen wird. **Mit Schwung ins Topspiel**

az110304 Emmendorf. Der SV Emmendorf geht nach dem Einzug ins Bezirkspokal-Halbfinale gestärkt in das Heimspiel gegen den Tabellenführer MTV/Traubund Lüneburg am kommenden Sonntag, 15 Uhr. Für die Mannschaft von Trainer Benjamin Zasendorf ist es die erste Partie ohne ihren Toptorjäger Dirk Funk, der in den kommenden Monaten in Spanien weilen wird.

„Ich hoffe, wir können den Schwung aus dem Pokalspiel mit in die kommenden Wochen nehmen“, so Zasendorf. Besonders angetan war er vom Einsatz und Engagement seiner Mannschaft auf dem schwierigen Geläuf im Emmendorfer Stadion. Spielerisch und taktisch kann sich sein Team bestimmt noch verbessern, und große Schlüsse konnte man aus dem Pokalspiel auch nicht ziehen, weiß Zasendorf.

Nach dem Verlust von Funk wird das Sturmzentrum neu besetzt werden. Schon im Pokal gegen Lamstedt nutzte Björn Wendland seine Chance und traf nach einer engagierten Leistung einmal ins Tor. Wer neben ihm im Angriff auflaufen wird, ist noch fraglich. Der zweite etatmäßige Stürmer Sebastian Pohl ist noch angeschlagen, „für ihn reicht es wohl nur zu einem Kurzeinsatz“, stellt Zasendorf fest. An seiner Grundausrichtung mit zwei Angreifern will er indes nicht rütteln. Eine weitere Option für die Offensive ist Björn Schwichtenberg, doch auch er ist noch verletzt und hat erst in dieser Woche wieder mit dem Lauftraining angefangen. Außerdem stehen dem Trainer am Sonntag Sven Mozden und Benjamin Gröger nicht zur Verfügung.

Keine rosigen Aussichten für die Grün-Weißen, die am Sonntag ausgerechnet den Tabellenführer zu Gast haben. Die Treubunder sicherten sich durch einen 2:1-Auswärtssieg am vergangenen Wochenende in Küsten die Tabellenführung und sind sicherlich nicht gewillt, diese direkt wieder abzugeben. „Die sind wirklich gut“, zollt Zasendorf den Lüneburgern Respekt, „sie sind sehr organisiert und gut eingespielt.“

Am Sonntag wird Zasendorf auf seinen langjährigen Weggefährten von Teutonia Uelzen, Marc Bunge, treffen, der beim MTV Co-Trainer ist. „Normalerweise telefonieren wir regelmäßig und tauschen uns über die verschiedenen Gegner aus. Aber in dieser Woche werden wir nicht miteinander telefonieren“, sagt Zasendorf, der die Freundschaft für ein paar Tage ruhen lassen wird.

Bericht von Alexander Barklade aus 
vom 4. März 2011

Ab sofort jagen alle den MTV

Iz110304 Lüneburg. Beim MTV Treubund, der sich am vergangenen Sonntag mit einem wichtigen 2:1 in Küsten an die Tabellenspitze setzte, änderte sich im Kader nichts, auch von großen Verletzungssorgen blieben die Lünebruger in der Pause verschont. Ein Aufstieg würde besonders der Vereinsführung gut zupass kommen, zumal man dann die hoffnungsvollen Talente aus der A-Jugend, wie Wulf oder Fornfeist, besser halten könnte. In Emmendorf muss der MTV weiter punkten.

Auszug aus dem Bericht von 
vom 4. März 2011

Mal sehen was in Emmendorf geht?


Iz110304vm Lüneburg. Der MTV Treubund startete mit einem Sieg in Küsten, Trainer Marc Bunge bleibt gewohnt sachlich: „Unser Spiel, gerade in der 1. Halbzeit, war wie der Boden: recht holprig. Aber der Erfolg tat natürlich gut, weil wir so nicht gleich unter Zugzwang stehen. Aber Hut ab vor Küsten, sie waren stark, haben nicht umsonst 30 Punkte auf dem Konto – dort muss man erst einmal gewinnen!“

Rang 1 – entspricht dieser der Stärke des Teams? „Wir haben auf jeden Fall das Potential, um

oben dran zu bleiben, aber das ist alles noch verdammt eng. Es sind 17 von 28 Spielen absolviert, da kann noch alles geschehen.“

Was geht in Emmendorf? „Der SV steht unter Druck. Verlieren sie, dann stehen sie ganz unten mit drin. Wir dürfen sie auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen, meine, es geht von alleine. Wenn der Boden hart bleibt, dann wird es erneut ein einfaches Fußballspiel mit Kampf und langen Bällen geben. Mal sehen, wie wir damit umgehen.“

Kader: Zirn (Schleimbeutel) fällt aus, Glanz und Grey sind angeschlagen.

Bericht von Volker Mai aus 
vom 03. März 2011